

BRISANT

Informationen für die Beschäftigten am Mercedes-Benz Standort Sindelfingen



Für euch erkämpft:

ZUSI bis 2035 verlängert!

- + IG Metall-Mitgliederbonus kommt!
- + Ergebnisbeteiligung bleibt!
- + Jubiläumsgeld bleibt!
- + Giftliste weitgehend abgewehrt!

In den Verhandlungen rund um das Kostensparprogramm Next Level Performance (NLP) konnten sich Unternehmensleitung und Gesamtbetriebsrat (GBR) nach vielen anstrengenden Diskussionen auf ein Eckpunktepapier einigen, das in den kommenden Wochen durch Gesamtbetriebsvereinbarungen ausgestaltet wird.



Ergun Lümali
Gesamtbetriebsratsvorsitzender



In Zeiten tiefgreifender struktureller Umwälzungen in der deutschen Automobilindustrie – und in unserem Unternehmen – ist es wichtiger denn je, gemeinsam zu unserer Zukunft zu stehen. Unternehmensleitung und Gesamtbetriebsrat sind sich einig:

Die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens inmitten dieser historisch einmaligen Herausforderungen muss nachhaltig gestärkt werden – als Grundlage für ein zukunftsfähiges Unternehmen. Dafür sind wettbewerbsfähige Produkte unerlässlich. Doch wir sagen auch ganz klar: **Für diese Wettbewerbsfähigkeit müssen alle ihren Beitrag bringen – vom Vorstand bis zu den Beschäftigten.** Genau deshalb war es für uns als Betriebsrat von Anfang an nicht verhandelbar, dass die Last der Transformation allein auf den Schultern der Beschäftigten abgeladen wird. **Die einseitigen Forderungen des Unternehmens, um die Personal- und Arbeitskosten zu senken, haben wir entschieden abgelehnt. Die „Giftliste“ haben wir nicht akzeptiert. Kosten schrubben allein ist keine Strategie!**

In intensiven und entschlossenen Verhandlungen haben wir erreicht, dass jetzt ein Verhandlungspaket vorliegt, das weit über reine Kompromisse hinausgeht. Wir haben durchgesetzt – **erstens** –, dass die aktuell bestehende Beschäftigungssicherung um weitere 5 Jahre verlängert wird. **Kurzum: die ZuSi 2035 kommt!** Ein Erfolg, der in dieser Zeit der Unsicherheit nicht hoch genug bewertet werden kann. Diese Sicherheit gibt Planbarkeit – für euch, eure Familien und eure Zukunft.

Zweitens werden aufbauend auf dem Fundament der ZuSi 2035 **an den deutschen Standorten Zielbilder vereinbart.** Das heißt, wir reden nicht nur über den Status quo, sondern gestalten aktiv die Zukunft jedes einzelnen Standorts. Hier setzen wir uns als Betriebsrat weiterhin mit voller Kraft für gleichrangige Ziele ein: die Wettbewerbsfähigkeit der Standorte stärken und eure Interessen schützen. Und **drittens** – auch für das Hier und Jetzt haben wir Erfolge erzielt: Engagement, Einsatz und Geschäftserfolg müssen sich bei jedem einzelnen Beschäftigten widerspiegeln. Und genau deshalb gibt es wieder eine Ergebnisbeteiligung. Für das abgeschlossene **Geschäftsjahr 2024 erhaltet ihr eine Ergebnisbeteiligung in Höhe von 5.220 Euro.** Ein absolut verdienter Bonus für eure Leistung, die ihr jeden Tag erbringt. Dafür herzlichen Dank!

Ich will aber auch nicht verschweigen, dass die **Ergebnisbeteiligung im Rahmen dieser Verhandlungen auf der Kippe stand.** Forderungen, sie in 2025 deutlich zu kürzen, konnten wir abwenden. Die im April auszuzahlende Ergebnisbeteiligung entspricht somit in vollem Umfang unserer seit letztem Jahr angewandten Berechnungslogik. Die bestehende Gesamtbetriebsratsvereinbarung (GBV) hierzu gilt unverändert für das laufende Geschäftsjahr 2025 mit Auszahlung in 2026. Für das Geschäftsjahr 2026 (Auszahlung 2027) besteht derzeit keine Vereinbarung für eine Ergebnisbeteiligung. Dass wir uns als IG Metall-Betriebsräte dafür einsetzen, eine Folgeregelung für euch zu vereinbaren – darauf könnt ihr zählen!

Und, liebe IG Metall-Mitglieder und die, die es noch werden wollen: Erstmalig wird es bei Mercedes-Benz einen Mitgliederbonus geben!

Seit langem setze ich mich für einen Mitgliederbonus ein – als klares Zeichen dafür, wie wichtig es ist, in unserer Gesellschaft wie im Betrieb zusammenzuhalten, sich zu engagieren und organisiert zu sein. Jetzt ist es geschafft: Im Rahmen eines Haustarifvertrags werden die Tarifvertragspartner einen Mitgliederbonus über die Laufzeit der ZuSi 2035 vereinbaren. Wie genau sieht der Bonus aus? Mitglieder der IG Metall erhalten **ab 2026 bis einschließlich 2034 bei der Wandlung von T-ZUG-Tagen einen generellen und erhöhten Wandlungsanspruch von einem zusätzlichen freien Tag, sprich 6+1 bzw. 8+1.** Ab dem 01.01.2026 wird der Haustarifvertrag samt Bonus zum Tragen kommen – und bereits in 2026 kann der zusätzliche Tag dann erstmals von IG Metallern genutzt werden.

Auch im Zusammenhang mit der **Dmove-Regelung** (neu: **MBmove**) ist es uns gelungen einen Mitgliederbonus für Zeitarbeitnehmende zu erreichen. Die derzeitige GBV zur Erhöhung der Personalflexibilität, aktuell verlängert bis 31.03.2025, wird **bis 2035 mit folgenden Änderungen verlängert:** Die Höchstüberlassungsdauer für Zeitarbeitnehmende im direkten Bereich wird von **36 Monaten auf 48 Monate erhöht und die Flexibilitätsquote wird von 8% auf 10% angehoben.** Und hier kommt nun der Mitgliederbonus für Zeitarbeitnehmende zum Tragen: **Wird die Flexibilisierungsquote von 10% überschritten, erhalten ausschließlich IG Metall-Mitglieder Schichtzuschläge gemäß Manteltarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie** – ab diesem Kalendermonat für jeweils 12 weitere Kalendermonate. Und: Bei Überschreitung der 10%-Quote gibt es für IG Metall-Mitglieder außerdem eine **Anerkennungsprämie in Höhe von 15% der Ergebnisbeteiligung** – anstatt der bisherigen 10% Anerkennungsprämie.

GEMEINSAM SIND WIR STARK – IG METALL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wo Licht ist, ist auch Schatten. Diese Realität dürfen wir nicht verschweigen. Ja, es wird notwendige Einschnitte und Verzicht geben. Das bringen Effizienzprogramme mit sich. Die „Giftliste“ haben wir im weitesten Sinne abgelehnt. Somit können wir auch unseren langjährigen Beschäftigten, die kurz vor dem Jubiläum stehen, die Sorge nehmen: Kolleginnen und Kollegen, euer **Jubiläumsgeld bleibt bestehen!** Wir konnten nicht alles an Forderungen abwenden, aber wir haben uns durchgesetzt, dass finanzielle Zugeständnisse **keine sockelwirksamen bzw. tabellenwirksamen Auswirkungen** haben dürfen. Die folgenden getroffenen Vereinbarungen sind überwiegend temporär.

Sprich, geht es nach den kritischen Jahren 2025, 2026 und 2027 wieder bergauf, werden wir über die Rückführung sprechen.



Verpflichtende Wandlung des tariflichen Zusatzgeldes (T-ZUG A)

Für die Jahre 2025, 2026 und 2027 gibt es eine verpflichtende Wandlung in freie Tage:

- // Beschäftigte mit einem Anspruch gemäß Tarifvertrag erhalten 8 freie Tage, alle anderen erhalten 6 freie Tage.
- // Ein Antrag über ServiceNow entfällt grundsätzlich, außer bei Anspruch auf 8 Tage.
- // Es wird einen **Sonderprozess für IG Metall-Mitglieder geben, da sie einen zusätzlichen Tag erhalten** (Mitgliederbonus).
- // Eine Auszahlung des T-ZUG A im Juli des jeweiligen Jahres findet dementsprechend nicht statt.

Umgang mit Zeitkonten in den Jahren 2025 bis 2027:

- // Während der Wandlungszeit dürfen keine Gleitzeitvolumina aufgebaut werden, d.h. die Zeitkonten (Freischicht und Gleitzeit) der Beschäftigten werden für diesen Zeitraum (2025 – 2027) mit dem Stand 31.03.2025 dokumentiert. Dieser individuelle Zeitkontenstand darf zum 31.12. eines Jahres nicht überschritten werden. Überschreitende Zeitkonten werden auf den jeweiligen Stand des 31.03.2025 ohne Entgeltausgleich zurückgeführt (die Zeiträume lauten: 01.04.2025 – 31.12.2025 | 01.01.2026 – 31.12.2026 | 01.01.2027 – 31.12.2027).
- // Soweit der Zeitsaldo am 31.03.2025 negativ war, kann bis auf null Stunden aufgebaut werden.



Häufige Anrechnung der Tarifierhöhung auf die übertarifliche Zulage (ÜTZ) und das Betriebliche Grundentgelt (BGE)

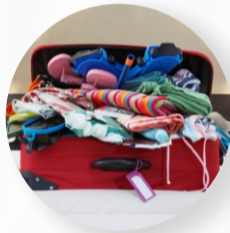
Vorneweg: Tarifliche Entgeltbausteine werden nicht angefasst! Sprich, die Tarifierhöhung wirkt in vollem

Umfang auf das tarifliche Grundentgelt (TGE), das tarifliche Leistungsentgelt (TLE) und – sofern vorhanden – auf die Belastungszulage und den TiB.

Alle tariflichen Entgeltbausteine werden somit „normal“ erhöht. ABER: **50% der Tarifierhöhung auf das tarifliche Grundentgelt wird bei der ÜTZ angerechnet (=abgezogen).** Aus der schematischen Darstellung (siehe unten) lässt sich das vorübergehende Vorgehen besser nachvollziehen.

WICHTIG: Wir haben einen **Rückführungsmechanismus vereinbart!**

- // Die große Besonderheit bei der Anrechnung ist der Rückführungsmechanismus.
- // Durch die Anrechnung entsteht eine Kostenersparnis – und die Beschäftigten geben einen Beitrag – für das Unternehmen in den nun schwierigen Jahren.
- // Spätestens ab 2030 erfolgt eine Rückführung auf das individuelle Niveau, so als hätte es keine Anrechnung gegeben.
- // Die Anrechnung erfolgt somit nicht sockelwirksam.
- // Die Rückführung muss bis 2035 abgeschlossen sein.
- // Beschäftigte, die zum 01.04.2025 bereits in aktiver ATZ sind, sind von dieser Maßnahme ausgenommen. Ebenfalls ausgenommen sind: Auszubildende, Ferienbeschäftigte (direkt/indirekt), DH-Studierende und Doktoranden.

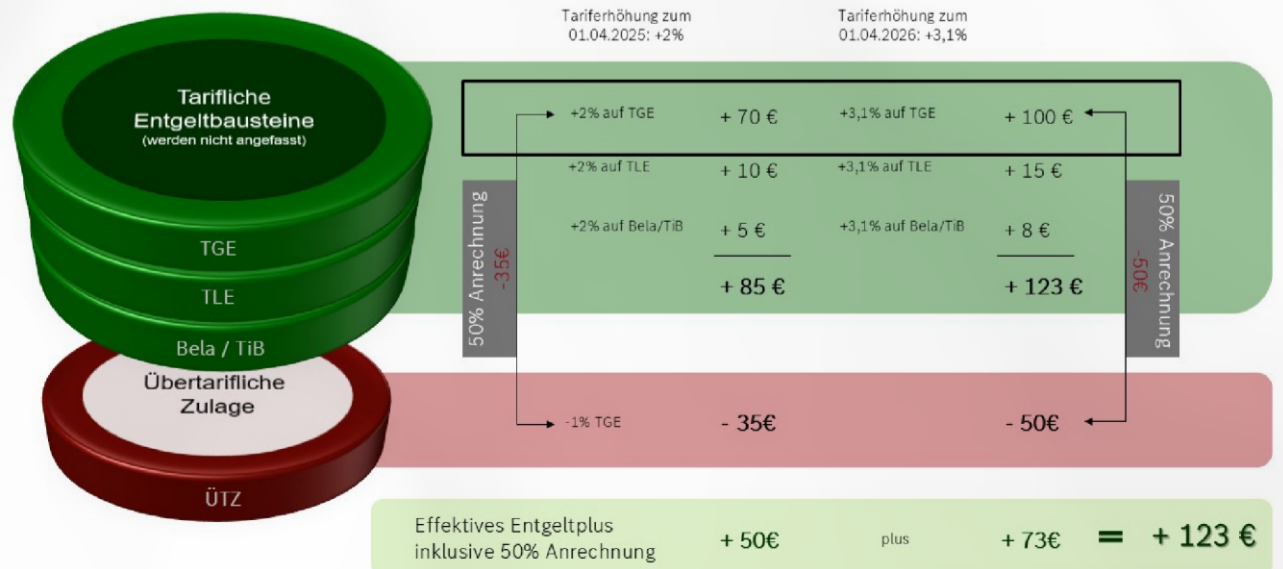


Entfall der Jubilaraufenthalte

Der Anspruch auf **Jubilaraufenthalte entfällt ab dem Jahr 2025.** Das bedeutet, dass die Lotterien für die Hotelgutscheine dauerhaft entfallen. Bereits verlorene Hotelgutscheine behalten ihre Gültigkeit.

Alle sonstigen Jubiläumsleistungen – Jubiläumsurlaub gem. Tarifvertrag, Jubiläumsfeiern, Jubiläumszuwendung – bleiben weiterhin in vollem Umfang erhalten. Diese Punkte auf der „Giftliste“ streichen zu können, freut uns besonders!

Schematische Darstellung der Tarifierrechnung



Unser Verhandlungspaket ist nicht nur ein Stück Papier – es ist unser gemeinsamer Auftrag. Jeder von uns muss einen gleichwertigen Beitrag leisten – vom Vorstand angefangen. Dieses Maßnahmenpaket war kein Selbstläufer. Es ist das Ergebnis harter Verhandlungen, einer klaren Linie und eines IG Metall-Betriebsrats, der seine Belegschaft hinter sich weiß. Mit der verlängerten ZUSI sind bis 2035 betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen.

Damit erhaltet ihr ein Versprechen – ein Versprechen, das zeigt, dass wir an das Unternehmen, an die Stärke unserer Belegschaft und unserer Produkte und Technologien glauben. Kurzum: an unseren gemeinsamen Weg. Zukunft ist kein Zufall, sie wird aktiv gestaltet! Und das gilt für uns alle! Als Beschäftigte haben wir genauso viel Verantwortung für unser Unternehmen und dessen Wettbewerbsfähigkeit wie das Management. Und diese Verantwortung müssen wir ernst nehmen. Gemeinsam packen wir die Herausforderungen der nächsten Jahre an. **WIR sind Mercedes-Benz. Und nur gemeinsam lassen WIR den Stern strahlen und sichern unseren Erfolg – bis 2035 und darüber hinaus.**



Personalabbauprogramm; Outsourcing; Erhöhung der Flexibilität

Das Unternehmen wird ein **Personalabbau- und Outsourcing-Programm** durchführen. Zusammen mit dem GBR wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, um zu prüfen, ob und **wie die bereichs- und standortübergreifende Flexibilität gesteigert werden** und bestehende Überhänge (Remanenzen) reduziert werden können. Zudem wird es eine Vereinbarung zur Einführung eines übergreifenden Vermittlungskonzeptes für den Umgang mit Personalüberhängen geben, die durch Fremdvergaben (Outsourcing) entstehen können. Prämissen hierfür sind ähnlich des bisherigen „Jobforums“. **Wichtig: Das Personalabbauprogramm betrifft ausschließlich die indirekten Bereiche. Es gilt die doppelte Freiwilligkeit!**

Zu den vereinbarten Eckpunkten gab es einen Mercedes-Benz Dialog Spezial mit dem Vorstandsvorsitzenden Ola Källenius und dem Gesamtbetriebsratsvorsitzenden Ergun Lümali. Ihr findet das Video sowie weitere Informationen zum Maßnahmenpaket im Social Intranet. Natürlich könnt ihr auch eure IG Metall-Betriebsräte ansprechen.

